



*Verband der bayerischen Lehr- und Beratungskräfte*

*Ernährung, Ländlicher Raum, Agrarwirtschaft e.V.*

www.vela-bayern.de · info@vela-bayern.de

## Inhalt

Grußwort 1. Vorsitzende: Dr. Christiane Brunner .....	2	Bezirksversammlung Niederbayern .....	8
Ankündigungen und Berichte aus den Bezirken und dem Landesverband .....	3	Bezirksversammlung Oberpfalz .....	8
Aktuelles aus dem Landesverband .....	3	VELA-Treffen der Ruheständler in der Oberpfalz und Niederbayern 2025.....	8
Haben Sie ein neues Konto?.....	3	Bericht von der Bezirksversammlung Schwaben .....	9
Überweisung des Mitgliedsbeitrages .....	3	Personalnachrichten .....	10
BBB-Nachrichten – Umstellung auf online ab 1. Juli 2025.....	3	Versetzungen .....	10
Geschäftsausschusssitzung (GAS) Online am 4. April 2025 .....	3	Beförderungen.....	10
Mitgliederversammlung der Lehr- und Beratungskräfte der Landwirtschaftsverwaltung .....	4	Wir begrüßen unsere neuen VELA-Mitglieder.....	10
Themen aus der Mitgliederversammlung .....	6	Ruhestandseintritt.....	11
„Amtsflyer“: Medien für die ÄELF .....	6	Der Verband gratuliert seinen Jubilaren.....	11
Kassenbericht 2024.....	6	Der Verband trauert um seine Verstorbenen .....	12
Wissenschaftscampus Weihenstephan .....	7	Wir wünschen allen VELA Mitgliedern einen schönen Sommer! .....	12

VR-Bank Erding eG, IBAN: DE40 7016 9605 0000 8214 70

**1. Vorsitzende** Dr. Christiane Brunner  
AELF Kitzingen-Würzburg  
Von-Luxburg-Str. 4 - 97074 Würzburg  
Tel. 0931 801057-2200  
Email: christiane.brunner@aelf-kw.bayern.de

**Geschäftsführerin** Franziska Bauer  
Email: info@vela-bayern.de  
www.vela-bayern.de

## Grußwort 1. Vorsitzende: Dr. Christiane Brunner

Liebe VELA-Mitglieder, da waren wir von der Vorstandschaft erst einmal sprachlos, nachdem uns Herbert Hecht beim gemeinsamen Austausch von VELA, BTE und VLTD am 22.05.2025 sein Konzept „Aufgabenkonforme Personalausstattung in der Landwirtschaftsverwaltung“ vorgestellt hat. Die Kurzzusammenfassung lautet: mehr Indianer, weniger Häuptlinge. Basis seines Konzepts sind die Stellen im Haushaltsplan 2016 im Vergleich zu 2024: - 16 QE 2, - 50 QE 3 und +- 0 QE 4. Um dieses „Ungleichgewicht“ wieder ins rechte Lot zu bringen, ist die Idee des VLTD-Vorstandes, an allen ÄELF eine A14 – Stelle in QE 3 und QE 2 – Stellen umzuwandeln, so dass es in Summe + 32 QE 3 und + 16 QE 2 – Stellen gibt. Im Umkehrschluss heißt das für mich, dass alle QE 4 Kolleginnen und Kollegen Häuptlinge an den ÄELF sind und den lieben langen Tag nichts anderes machen als auf ihr Stammesgebiet schauen. Jeder von Ihnen weiß, dass das Gegenteil der Fall ist. Bildung, Beratung, Hoheitsvollzug – neben den Führungsaufgaben stemmt die QE 4 hier einen massiven Berg an operativen Aufgaben. Da wird jede Kollegin und jeder Kollege dringend gebraucht! Auch wenn Herbert Hecht im Austausch mehrfach betont hat, die Stelle ist für das AELF nicht weg, für uns QE 4 ist die Stelle nach seinem Konzept weg und somit auch die Person. Wir von der Vorstandschaft haben ein scharfes Auge auf die weiteren Entwicklungen und werden bei Bedarf ein deutliches „Veto“ einlegen.

Es gibt vom Verbändeausgleich auch eine gute Nachricht: Seit einigen Jahren liegt das Personalentwicklungskonzept (PEK) im Dornröschenschlaf. Gemeinsam wollen wir drei Verbände uns stark machen, dass das PEK „ge- weckt“, aktualisiert und veröffentlicht wird.

Das Programm bei unserer Mitgliederversammlung am 05.06.2025 in Weichering war mit den beiden Vorträgen von Dr. Maximilian Wohlgemuth, Leiter der Abteilung A Bildung und Beratung im StMELF und Hans Koller, MdB und vlf-Landesvorsitzender, den Neuwahlen im Geschäftsausschuss und den Verbandsangelegenheiten gut gefüllt. Leider gab es, wie im letzten Jahr, etliche Paralleltermine, so dass wir kein ganz volles Haus hatten. Neben den Grußworten von Josef Mayr, VLTD und Margarete Engel, BayLaH, war als dritter Grußwortredner Dr. Josef Bosch von der Max Schönleutner Gesellschaft Weihenstephan bei uns und hat über den aktuellen Stand vom neuen Wissenschaftscampus Weihenstephan informiert. Dr. Bosch hat uns freundlicherweise sein Grußwort zur Verfügung gestellt, welches Sie weiter hinten im Mitteilungsblatt nachlesen können. Bei den Neuwahlen für den Ge-

schäftsausschuss sind Rainer Heierth für die FüAk und Bernhard Ippenberger für die LfL einstimmig gewählt worden. Verabschiedet aus dem GAS haben wir die langjährige FüAk-Vertreterin Annette Dodel. Norbert Schneider als LfL-Vertreter konnte persönlich nicht anwesend sein. Vielen herzlichen Dank für das VELA -Engagement! Einen ausführlichen Bericht zur Mitgliederversammlung lesen Sie gleich nach den allgemeinen Verbandsnachrichten.

Im nächsten Frühjahr stehen neben den Wahlen zu den örtlichen Personalräten auch wieder die Wahlen zum Hauptpersonalrat (HPR) und Bezirkspersonalrat (BPR) an. Der HPR und BRP tagen alle drei Wochen am StMELF bzw. in Landshut an der FüAk. Unser Ziel ist nicht nur eine Wahl-Liste für den HPR und BPR zusammenzustellen, sondern auch wieder mind. ein VELA-Mitglied pro Gremium zu stellen. Aktuell vertritt Vorstandsmitglied Tobias Fegg VELA im HPR und Annette Dodel im BPR. Beide haben auf der Mitgliederversammlung von den vielen interessanten Eindrücken berichtet, die sie ohne ihre Arbeit im HPR bzw. BPR nicht bekommen hätten. Auch Sonja Keck-Herreiner, ehemaliges HPR-Mitglied, konnte dem nur zustimmen und möchte ihre HPR-Zeit nicht missen. Was sind die nächsten Schritte? Wir von der Vorstandschaft aktualisieren zunächst die beiden Listen der letzten Wahl, um dann im nächsten Schritt eine aktuelle HPR- bzw. BPR-Wahlkarte zu erstellen. Und falls Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, die erst ein paar Jahre im Dienst sind, denken, eine Kandidatur ist doch nur etwas für die „alten Hasen“, ganz im Gegenteil! Mehr Einblick in die Landwirtschaftsverwaltung und nicht zu vergessen auch den Blick hinter die Kulissen bekommen Sie nicht. Unterstützen Sie uns und lassen sich auf die Wahlkarte setzen, damit VELA im HPR und BPR vertreten ist!

Auch wenn mir der Herbst angesichts der Temperaturen beim Schreiben dieser Zeilen sehr weit entfernt scheint, stehen bereits einige VELA-Termine fest: so lade ich Sie herzlich ein zu den Bezirksversammlungen in der Oberpfalz und in Niederbayern. Und im Oktober tagt der GAS zwei Tage in Schwaben, genauer in Reimlingen.

Doch bis dahin ist noch eine wenig Zeit und statt Herbst-Gedanken jetzt erst einmal den Sommer genießen.

Schöne Sommertage, ob zu Hause, in den Bergen oder am Meer wünscht Ihnen

Ihre Vorsitzende  
Dr. Christiane Brunner

## Ankündigungen und Berichte aus den Bezirken und dem Landesverband Aktuelles aus dem Landesverband

### Haben Sie ein neues Konto?

Bitte melden Sie uns Änderungen Ihrer Kontodaten (IBAN) umgehend an [info@vela-bayern.de](mailto:info@vela-bayern.de). Sollten die Kontodaten nicht mehr gültig sein, kann der Mitgliedsbeitrag nicht per Lastschrift eingezogen werden. Je nach Bank kostet eine fehlerhafte Lastschrift von einem nicht mehr vorhandenen Konto bis zu 5 €. Künftig werden wir diese Gebühr dem Mitglied, das diese verursacht hat, in Rechnung stellen. Bitte helfen Sie also mit, unsere Datenbank aktuell zu halten und melden Sie Ihre Kontodaten, wenn sich diese ändern.

Gleiches gilt für **Namens- und Adressänderungen**.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

### Überweisung des Mitgliedsbeitrages

Einige Mitglieder überweisen den Mitgliedsbeitrag selbst, haben also einer Lastschrift (bisher) nicht zugestimmt. Da jährlich mehrere verschiedene Mitgliedsbeiträge überwiesen werden, möchten wir freundlich darauf hinweisen, dass der aktuelle Beitrag 60 € im Ruhestand bzw. 65 € für Mitglieder im aktiven Dienst beträgt. Gerne können Sie jederzeit dem Einzug via Lastschrift zustimmen. Das Formular finden Sie auf der Homepage.

### BBB-Nachrichten –

#### Umstellung auf online ab 1. Juli 2025

Die BBB-Nachrichten erhalten wir als Mitglied im BBB sechs Mal im Jahr, bisher als gedrucktes Heft. Wie bereits in den vergangenen beiden Mitteilungsblättern erklärt, wurde der Versand zum 1. Juli 2025 größtenteils eingestellt. Einige Mitglieder hatten sich zurückgemeldet und bekommen die BBB-Nachrichten (weiterhin) an ihre Privatadresse zugestellt. Für alle anderen gibt's die BBB-Nachrichten künftig digital.

Sollten Sie sich noch nicht registriert haben, können Sie sich weiterhin unter [www.bbb-nachrichten.de](http://www.bbb-nachrichten.de) für die BBB Nachrichten App anmelden und erhalten pünktlich die neuste Ausgabe, inkl. Benachrichtigung per E-Mail. Die Angabe einer VELA-Mitgliedsnummer ist nicht notwendig, Sie können das Formular auch ohne abschicken.

### Geschäftsausschusssitzung (GAS)

#### Online am 4. April 2025

In schon bewährtem Format „trafen“ sich 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unserem Geschäftsausschuss mit der Vorstandschaft einen halben Tag online, um wichtige Themen für den Verband zu besprechen. Unsere Vorsitzende Dr. Christiane Brunner bedankte sich zunächst bei allen Mitwirkenden und anschließend widmeten wir uns neben den Themen „Organisatorisches im Verband“ und der „Unterstützung in der Geschäftsführung“ vor allem den Themen „Bildung und Beratung“, bevor die ein-

zelnen Bezirke ihre Inhalte einbringen konnten.

Mit Alexander Götze (StMELF) konnten wir einen „Neuzugang“ begrüßen, der vor allem unsere Geschäftsführerin Franziska Bauer entlasten und neue Ideen mit umsetzen wird: Umstellung der Mitgliederverwaltung auf [verein.cloud](https://www.ein.cloud), Entrümpelung der Homepage, etc.

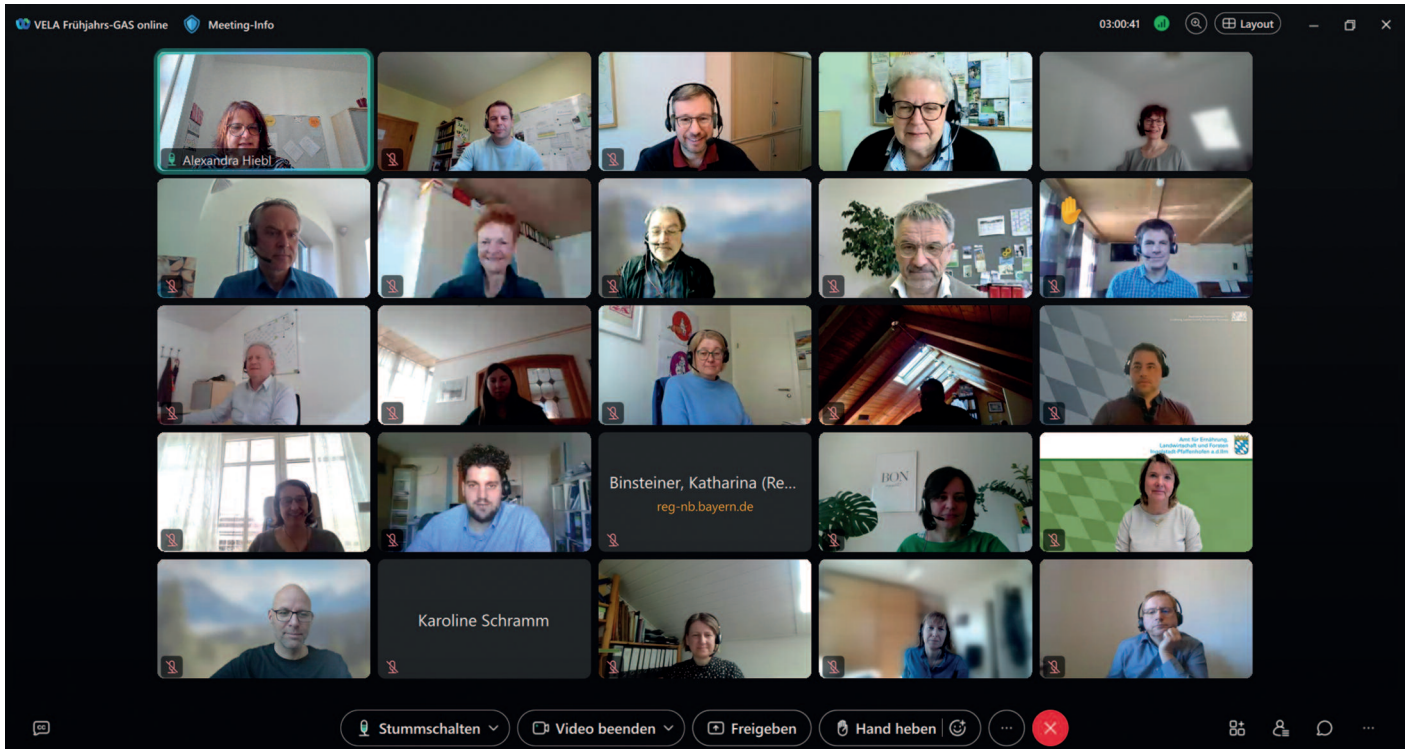
In der zweitägigen Herbst-GAS erarbeiteten wir zusammen mit Michael Meyer als Moderator zahlreiche Fragen und Themen zu einem unserer Arbeitsschwerpunkte: der Beratung! Viele von uns kennen diese vielleicht nur noch aus der Referendarsausbildung, da sich die eigenen Tätigkeiten möglicherweise verschoben haben. Dennoch bildet die Beratungsprüfung nach wie vor einen Schwerpunkt in der Ausbildung unseres Berufsnachwuchses und mit der strategischen Unternehmensberatung/sozioökonomischen Beratung haben wir weiterhin den Auftrag, die Betriebe ganzheitlich zu beraten. Die Ergebnisse haben wir in der Vorstandschaft am 15.01.2025 mit Sonja Keck-Herreiner und Iris Schmidt von Referat A1 besprochen. Dabei wurde der hohe Stellenwert der Beratung im StMELF noch einmal betont. Zwischenzeitlich wurde auch eine Arbeitsgruppe „Beratungsmanagement“ einberufen und am 21.03.2025 fand in München ein Austausch mit zahlreichen Beratungsorganisationen statt. Neben den vielen Pflichtaufgaben (Hoheitsvollzug, Förderung, Bildung, ...) scheint bei der knappen Personalsituation an den ÄELF kaum mehr Zeit für die Beratung zu bleiben. Angesichts der fortschreitenden Entwicklungen in unserer Zeit und den sich daraus ergebenden Veränderungen auf unseren landwirtschaftlichen Betrieben sollte gerade diese Aufgabe wieder in den Fokus rücken.

Als Referentinnen für den Frühjahrs-GAS haben wir uns in diesem Jahr die beiden Referatsleiterinnen Regierungsdirektorin Dr. Claudia Hafner (Ref. A3 – Bildung und Schulwesen in der Agrarwirtschaft und im Gartenbau) und Ministerialrätin Andrea Seidl (Ref. A4 – Bildung und Schulwesen in der Hauswirtschaft) eingeladen. Als Nachfolgerin von Herrn Dr. Karrer berichtete Frau Dr. Hafner zunächst von den aktuellen Zahlen an den Landwirtschaftsschulen – Abteilung Landwirtschaft und der Umsetzung der Maßnahmen zur „Erhöhung der Qualität in der landwirtschaftlichen Fortbildung“. Der erste Schulwinter liegt nun bereits hinter den Fachschulen und es gilt die letzten Details für das 3. Semester im Winterhalbjahr 2025/2026 abzustimmen. Eine große „Baustelle“ wird die Festlegung der Inhalte und Koordinierung der Meistermodule darstellen. Hier sind vor allem die Regierungen gefragt. Aus dem Bereich der hauswirtschaftlichen Fachschulen musste Frau Seidl von nach wie vor sinkenden Ausbildungszahlen im Bereich der Hauswirtschaft berichten. An unseren Schulstandorten hat sich die Zahl der Studierenden wieder etwas erhöht. Auch das Thema „ORH“ ist nun abgeschlossen. Bis auf Weiteres sollen die Schulstandorte nun erhalten bleiben und die Diskussion soll

weg von einem Standort- hin zu einem Schulkonzept. In der anschließenden Diskussion mit den beiden Referatsleiterinnen wurden noch viele Überlegungen vorgestellt und anregend mit dem GAS diskutiert. Das Thema Bildung berührt sehr viele in unserem Ressort! Im abschließenden Teil des Frühjahrs-GAS berichteten die Bezirksverbände von ihren Veranstaltungen und konn-

ten ihre Themen in die Diskussion einbringen. Weitere aktuelle Themen, die uns als Verband betreffen, wurden ebenfalls behandelt: Umsetzung/Nicht-Umsetzung des 2. Modernisierungsgesetzes (Beurteilungszeitraum, Beurteilungskriterien, ...), Aufgabenreduzierung oder die Personalratswahlen 2026.

*Wolfgang Jank*



*Austausch geht auch online beim Geschäftsausschuss! (Foto: Alexandra Hiebl)*

## Mitgliederversammlung der Lehr- und Beratungskräfte der Landwirtschaftsverwaltung

Traditionell im Gasthaus Vogelsang in Weichering fand am 5. Juni die diesjährige Mitgliederversammlung von VELA, dem Verband der bayerischen Lehr- und Beratungskräfte für Ernährung, Ländlichen Raum und Agrarwirtschaft, statt.

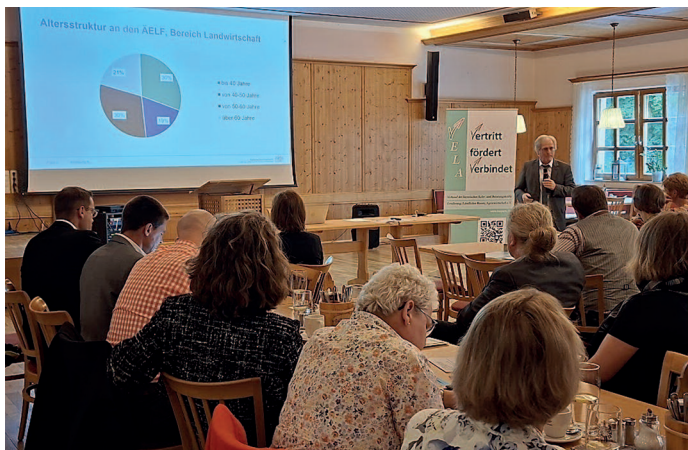
Josef Mayr, Vertreter des Partnerverbandes VLTD, mahnte in seinem Grußwort den Bürokratieabbau an und forderte, den Menschen im Verwaltungshandeln und Personalentscheidungen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Den wertvollen Beitrag, den die Hauswirtschaft leise und unspektakulär in so vielen Bereichen der Pflege, Versorgung und Betreuung leistet, stellte Margarete Engel vom BayLaH heraus. Für die Wertschätzung dieser Leistungen forderte Sie neben vielfältigen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, und der Sichtbarmachung der Leistung vor allem tariflich entsprechend geregelte Löhne für die Frauen, die sich damit eine weitere oder sogar die Haupteinkommensquelle erschließen.

Neues vom Wissenschaftscampus Weihenstephan konnte Dr. Josef Bosch von der Max Schönleutner Gesellschaft berichten. Dass es hierzu einen Landtagsbeschluss gab, der

auch über die Wahlen hinweg bestand hatte, bezeichnete er als kleines Wunder und deutliches Zeichen, dass die Lage von politischer Seite ernstgenommen wird. Nun sind die beteiligten Institutionen TUM, HSWT und LfL in der Pflicht eine tragbare Lösung unter dem Dach der Universität zu finden. In den nächsten fünf Jahren wird als erster Schritt ein neuer Agrarmaster eingeführt werden, indem auch die Beratungsmethodik wieder fester Bestandteil werden soll.

Im Anschluss lieferte Ministerialdirigent Dr. Maximilian Wohlgschaft einen Einblick in aktuelle Themen des Staatsministeriums, insbesondere in die von ihm geleitete Abteilung A Bildung und Beratung. Neben den neu integrierten Konditionalitätskontrollen im Veterinärbereich mit Neueinstellungen an den Prüfteams der Landwirtschaftsämter, forderte im vergangenen Jahr die Bearbeitung der Hochwasseranträge und der EIF- und LEADER-Anträge einen erhöhten Personalbedarf, der aus dem Stammpersonal bedient werden musste. Hier dankte er allen beteiligten Ebenen für das Engagement und das Gemeinschaftsgefühl im Dienste der landwirtschaftlichen Betriebe.



Ministerialdirigent Dr. Maximilian Wohlgschaft berichtet aus der Abteilung A des StMELF. (Foto: Franziska Bauer)

Von den Aktivitäten von VELA konnte die 1. Vorsitzende Dr. Christiane Brunner berichten und Geschäftsführerin Franziska Bauer konnte aufgrund der Beitragserhöhungen im Vorjahr einen sehr positiven Kassenbericht vorlegen. Von der Kassenprüferin Annette Dodel wurde ihr eine äußerst ordentliche und sparsame Kassenführung attestiert.

Aufgrund personeller Veränderungen waren noch Nachwahlen für den Geschäftsausschuss notwendig: die Staatliche Führungsakademie vertritt zukünftig Rainer Heierth und die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft wird von Bernhard Ippenberger vertreten.



Rainer Heierth (FüAk) und Bernhard Ippenberger (LfL) wurden als neue Gruppenvertreter in den GAS gewählt (Foto: Franziska Bauer)

Eigens und mit höchster Genehmigung während der Sitzungswoche angereist war der Hauptreferent MdB Hans Koller. Der Stimmkreisabgeordnete aus Passau ist seit 17 Jahren Vorsitzender des vlf Bayern und nun in seiner politischen Funktion Ausschussmitglied im Umweltausschuss sowie im Wirtschaftsausschuss und stellvertretendes Mitglied der Ausschüsse für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat sowie Tourismus.



VELA Vorsitzende Dr. Christiane Brunner bedankt sich bei Hans Koller für seinen Vortrag. (Foto: Franziska Bauer)

Er ist dem Verband seit Jahren tief verbunden und sieht im vlf Bayern und seinen regionalen Ablegern eine Brücke von der Verwaltung zu den praktizierenden Landwirten. Nach einigen interessanten und erheiternden Anekdoten aus seiner ersten Zeit in Berlin und aus seinem land- und gastwirtschaftlichen Betrieb in Niederbayern, ging er weiter auf die Rolle des vlf ein. Im Dreiklang aus Bildung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit sieht er die Zusammenarbeit vom Verband für landwirtschaftliche Fachbildung und der Verwaltung als ideale Ergänzung. Zentral ist dabei aber aus seiner Sicht die Beibehaltung der Geschäftsführung als Dienstaufgabe an den Ämtern. Denn nicht nur die Mitgliederzahlen sind aufgrund der sinkenden Betriebszahlen rückläufig; es wird auch immer schwieriger junge Menschen für das Ehrenamt zu motivieren.

Abschließend betonte er noch, dass die Verbundberatung mittlerweile gut akzeptiert und verankert ist, man bei neuen Schritten aber bedenken soll, dass eine Weiterentwicklung gewachsener Strukturen oft von mehr Erfolg gekrönt sein wird als ein radikaler Umbruch. Eines konnte er aus Berlin aber bereits jetzt berichten: andere Bundesländer schauen mit Neid auf die bayerischen Strukturen und die Verbundenheit mit der Heimat. Die Landwirtschaft ist eine Zukunftsbranche, die Vielfalt und Lebensmittelerzeugung in Einklang bringt und in gegenseitiger Wertschätzung und Zusammenarbeit von Verwaltung und Berufsstand können wir dieser gewaltigen Verantwortung für Umwelt und Ernährungssicherstellung gerecht werden.

Tobias Fegg

## Themen aus der Mitgliederversammlung

### „Amtsflyer“: Medien für die ÄELF

Auf der VELA-Jahresversammlung wurde angesprochen, dass im sogenannten „Amtsflyer“ keine Angaben zum Tätigkeitsbereich Ernährung enthalten sind. Der Flyer „Zahlen und Fakten Land- und Forstwirtschaft im Dienstgebiet“ gibt dem Titel entsprechend einen Überblick zur Flächennutzung, Tierzahlen, etc.



Screenshots des Imageflyers

Die Leistungen der ÄELF werden über die Imagekarte gespielt, die dafür neu entwickelt wurde. Das quadratische Format hebt sich vom klassischen Flyer ab. Mit dem Titel

„Wir unterstützen, bilden, beraten und vernetzen“ weisen wir auf unsere Tätigkeiten hin. Die QR-Codes zu den verschiedenen Bereichen leiten direkt auf die aktuellen Angebote der Homepage des Amtes. Hier ist selbstverständlich die Ernährung angeführt.

Auf der [Seite](#) sind die den ÄELF generell zur Verfügung stehenden Medien aufgelistet. Sollten Sie darüber hinaus Druckvorlagen benötigen, unterstützt Sie die FüAk gerne! Sonja Keck-Herreiner, Referat A1 „Besprechungsmanagement, Technik und Bauen“

### Kassenbericht 2024

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde auch der Kassenbericht vorgestellt, ebenso der Bericht zur Prüfung der Kasse durch die Kassenprüferinnen Annette Dodel und Melanie Reichlmayr. Um allen Mitgliedern einen Einblick in die Kasse zu geben, werden nachfolgend die wichtigsten Zahlen vorgestellt.

#### Übersicht VELA-Kasse zum 31.12.2024

	Abschluss 2024	Veränderung zum Vorjahr
<b>Einnahmen</b>	68.505,02 €	+21.420,41 €
<b>Ausgaben</b>	47.736,64 €	12.526,33 € (-2.113,67 €)
<b>Saldo</b>	+ 20.768,38 €	+ 8.894,08 €
<b>Kontostände zum</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
<b>Girokonto</b>	36.878,39 €	+ 15.254,26 €
<b>VR-Cash</b>	37.919,83 €	+ 0,00 €
<b>Summe</b>	74.798,22 €	+15.254,26 €

Aufgrund der Anhebung des Mitgliedsbeitrages sind die Einnahmen in 2024 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Weitere Einnahmen gibt es nur noch in geringem Umfang aus dem Verkauf von Lehrbüchern. Dieser Betrag wird jährlich weniger und irgendwann wohl auslaufen.

Bei den Ausgaben sind die größten Kostenpunkte die Beiträge an den BBB, dbb (bezahlte Beiträge in 2024: 34.938,14 €, davon für 2024: 27.885,73 €, drei Monatsbeiträge aus 2023 enthalten) sowie Ausgaben für die Assistentkraft zur Mitgliederverwaltung (4.899,98 €) und den Druck des Mitteilungsblattes (2.531,06 €).

Um das Geld nun nicht auf dem Konto „versauern“ zu lassen, werden im nächsten Schritt, auf Vorschlag der Kassenprüferinnen und Entscheidung des Geschäftsausschusses, Gelder vom Girokonto sowie vom Tagesgeldkonto auf sichereren Festgeldkonten zu deutlich attraktiveren Konditionen angelegt.

Franziska Bauer

### Wissenschaftscampus Weihenstephan

Der Vorsitzende der Max Schönleutner Gesellschaft, Dr. Josef Bosch, berichtete von den neuesten Entwicklungen in Sachen „Agrar- und Gartenbauwissenschaften“ in Bayern. Seit 2008 setzt sich die MSGW für die Stärkung dieser Bereiche ein und hat auch Teilerfolge erzielt. Letztendlich aber seien die Ansprüche der Branche an die universitären Agrarwissenschaften in Weihenstephan bis zuletzt nicht zufriedenstellend erfüllt worden. Das hat dazu geführt, dass die Bayerische Staatsregierung im Jahr 2022 einen Kabinettsbeschluss fasste, den Dr. Bosch als eine historische Chance für die Agrar- und Gartenbauwissenschaften bezeichnete.

Ziel ist es – so steht es wörtlich im Beschluss – gemeinsam mit TUM, HSWT und LfL einen europaweit einzigartigen **integrierten Agrarcampus Weihenstephan** zu formen, an dem **Forschung, Lehre und Transfer hochschulartübergreifend** erbracht werden und der dazu die individuellen Stärken zu einem agrarsystemwissenschaftlichen Gesamtansatz vereint.

Mit der Umsetzung wurden die Minister Blume (Wissenschaft) und Kaniber (Landwirtschaft) beauftragt. Nach 14 Jahren politischer Bemühungen um die Agrarwissenschaften wurde damit ein entschlossenes politisches Signal gesetzt, dass sich Bayern an die Spitze der Agrarwissenschaften stellen will. Dieser bedeutende Schritt war es der MSGW wert, den beiden Ministern Blume und Kaniber in Vertretung der Bayerischen Staatsregierung kürzlich die Max Schönleutner Medaille zu verleihen. „Wir sind der Bayerischen Staatsregierung für Ihr Durchhaltevermögen und Entschlossenheit sehr dankbar!“, so Bosch. Rückenwind bekam diese Entwicklung durch keinen geringeren als dem Deutschen Wissenschaftsrat, dem höchsten wissenschaftlichen Fachgremium Deutschlands. Der Wissenschaftsrat (WR) stellt für ganz Deutschland in einem Positionspapier von 2023 fest, dass die Agrarwissenschaften „dysfunktional“ seien. Es bedürfte einer „Neuorientierung“ in der Agrarwissenschaft. Als Ursache identifiziert der WR unter anderen die aktuellen Exzellenzkriterien der Universitäten, die den Ansprüchen einer Systemwissenschaft, wie es die Agrarwissenschaft ist, nicht gerecht werden. Er stellt außerdem fest, dass die einzelnen Einrichtungen mit dem komplexen System der Agrarwissenschaften alleine überfordert sind und nur im Verbund mehrerer Einrichtungen die Agrarwissenschaften neu aufgestellt werden können.

Damit bestätigt der WR die langjährigen Feststellungen der MSGW in Bayern in Bezug auf die TU-München-Weihenstephan und liefert eine bedeutende Bestätigung des von der Bayerischen Staatsregierung eingeschlagenen Weges. Nach deren Plänen soll nun demnächst ein eigenes „Agrarzentrum“ mit eigener Führung gegründet werden, welches dann die Belange der Agrarwissenschaften über alle drei bestehenden Einrichtungen koordinieren soll.

Es bestehen also derzeit tatsächlich die besten Voraussetzungen, dass Bayern sich in Deutschland mit dem Agrarzentrum an die Spitze einer vom WR geforderten Entwicklung stellt. Die MSGW sei stolz darauf, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten diesen Prozess langjährig mit vorbereitet hat.

Dennoch sei auch diese Initiative kein Selbstläufer. Der „strukturelle Eingriff“ in die bestehenden Einrichtungen provoziert auch Widerstände in diesen Einrichtungen. Das haben schon alleine die begleitenden negativen Pressemeldungen im Umfeld der Regierungsinitiative gezeigt. Die zweite Gefahr ist, dass gerade jetzt die Haushaltslage in den öffentlichen Haushalten sehr knapp geworden ist. Ohne eine entsprechende Finanzierung des Agrarzentrums aber besteht erneut die Gefahr, dass die Handlungsfähigkeit dieser Einrichtung nicht gesichert werden kann. Dr. Bosch appellierte daher zum Schluss an alle, die an starken Agrarwissenschaften interessiert sind, sich in der MSGW zu engagieren. „Jetzt kommt es darauf an, dass wir nicht lockerlassen!“ so Bosch und empfahl den Zuhörern sich auf den Internetseiten ([msgw.de](http://msgw.de)) des Vereins zu informieren und mit einer Mitgliedschaft die Arbeit der MSGW zu unterstützen.

*Dr. Josef Bosch*



*Dr. Josef Bosch berichtet von den Entwicklungen in Weihenstephan (Foto: Franziska Bauer)*

## Bezirksversammlung Niederbayern

**Einladung** zu unserer diesjährigen Bezirksversammlung **am Freitag, den 10. Oktober 2025, Beginn: 9.30 Uhr am TFZ in Straubing, Schulungs- und Ausstellungszentrum, Schulgasse 18, 94315 Straubing**

### **Programm:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußwort des VLTD
3. Besonderheiten im Dienstgebiet des AELF Straubing Deggendorf, **Behördenleiter Josef Groß**
4. **MdL Josef Zellmeier, Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag, 22 Jahre im Bayerischen Landtag – aktuelle Herausforderungen**
5. Berichte des Bezirksvorstandes, Landesvorstandes und des Vertreters der Ruhestandsbeamten

6. Wünsche, Anträge, Sonstiges

7. **Dr. Bernhard Widmann, Leiter TFZ**

„Nachwachsende Rohstoffe – Forschung des TFZ für die Zukunft“ – kurzer Rundgang durch die Forschungseinrichtungen des TFZ

**12.30 bis 13.30 Uhr Mittagspause in der ErneuerBar des NAWAREUMs**

### **Nachmittagsprogramm:**

**13:30 Uhr: Führung durch das NaWaReum**

anschließend: Ausklang und gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen in der ErneuerBar.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen guten persönlichen Austausch!**

*Michael Mayer - Lena Ebner - Franziska v. Krezmar - Christine Seidl*

## Bezirksversammlung Oberpfalz

**Terminvormerkung bitte gleich in den Kalender eintragen! Wir hoffen auf deine/Ihre Teilnahme vor allem auch zum gegenseitigen Austausch.**

Die VELA-Mitgliederversammlung Oberpfalz findet in diesem Jahr im Landkreis Amberg-Weizsach statt.

Ort: Gasthaus Michl, Oberleinsiedl 8, 92289 Ursensollen, Tel.: 09628 / 275

Termin: Freitag, 26.09.2025 (wie gewohnt der letzte Freitag im September)

Beginn 9:00

**Hauptvortrag:** Ely Eibisch, [Bezirkspräsident des bayerischen Bauernverbandes und stellv. Präsident des BBV](#) und [Götz Rita, Bezirksbäuerin](#)

Thema: Welche Vorstellungen hat der BBV zur Landwirtschaftsverwaltung / zur staatlichen Beratung in der Landwirtschaft? Was sind die Ziele des BBV bei aktuellen The-

men wie Energie, Bildung, Bürokratieabbau?

**14:00 Führung durch das Werk des [Sitzherstellers Grammer AG](#), Grammer Allee 2, 92289 Ursensollen**

Am Nachmittag erhalten wir die außergewöhnliche Gelegenheit einer Werksführung durch die Produktion der Grammer AG

Soweit noch nicht geschehen, merken Sie sich bitte den Termin in Ihrem Terminkalender vor.

Informieren Sie bitte auch die jüngeren Kolleginnen und Kollegen insbesondere Referendarinnen und Referendare.

Um auch unsere Pensionäre mit dabei zu haben, bitte ich euch, auch an Fahrgemeinschaften mit diesen zu denken.

Die Bezirksvorstandschafft freut sich auf deine/Ihre Teilnahme.

*Wolfgang Keck - Birgitta Pilz*

## VELA-Treffen der Ruheständler in der Oberpfalz und Niederbayern 2025

Dieses Jahr geht die Reise in die Oberpfalz nach Regensburg. Wir treffen uns am Mittwoch, den 17.9.2025 um 9:50 Uhr vor der 2019 neu errichteten jüdischen Synagoge am Brixener Hof 2. Nach dem Mittagessen im Bischofshof wird die mit 3000 qm größte innerstädtische Ausgrabung Regensburgs, das „document am Neupfarrplatz“ in 6 m Tiefe besichtigt, wo wir Reste eines römischen Offiziershauses sehen und manches über die 500-jährige Ge-

schichte des Judenviertels und des Goldschatzes erfahren. Ab etwa 15:30 Uhr treffen wir uns wieder zum Kaffee und Austausch im Bischofshof.

Weitere Informationen mit Speisekarte (Essenswunsch muss angegeben werden), Übersichtskarte und Parkplätzen bitte anfordern unter: [Vela.Schneider@online.de](mailto:Vela.Schneider@online.de).

**Anmeldeschluss: 1.9.2025**

*Franz Josef Schneider*

## Bericht von der Bezirksversammlung Schwaben

Am 07. April trafen sich die VELA-Mitglieder aus dem Bezirk Schwaben in den Räumen des AELF Kaufbeuren im Ostallgäu. Nicht nur die Räumlichkeit war ungewohnt, sondern auch die Startzeit der Versammlung. Der ausgeklügelte Plan der Vorstandschaft, an einem Arbeitstag um 13 Uhr zu starten, ging auf. Erfreulicherweise füllten rund 35 Mitglieder den Veranstaltungssaal im Grünen Zentrum Kaufbeuren.

Benedikt Kuhn, Bezirksvorsitzender, begrüßte die anwesenden Mitglieder und wünschte allen eine schöne Bezirksversammlung. Dr. Paul Dosch, Behördenleiter des AELF Kaufbeuren, hieß als Hausherr alle Anwesenden willkommen. Er berichtete von der Entstehung des Grünen Zentrums. 2010, unter der damaligen Behördenleiterin Maria Rita Zinnecker, wurden die Pläne entworfen und die Gelder bewilligt, dann 2018 unter seiner Leitung der Einzug vollzogen. Zu beachten sei die Kunst am Bau. Im Lichthof des Gebäudes sind auf den Glasscheiben 35.000 Punkte markiert, die symbolisch die rund 35.000 Pflanzen darstellen, die Dr. Erhard Dörr kartiert hatte. Herr Dr. Dörr hat mit seiner Leidenschaft zu Pflanzen ein einzigartiges Herbarium aufgebaut. Vereinzelt sind Fotografien der Pflanzen im Lichthof eingebaut, die die ganze Schönheit der Allgäuer Pflanzenwelt aufzeigen.

Josef Schnell, Bereichsleiter Landwirtschaft an der Regierung von Schwaben, bedankte sich in seinem Grußwort bei allen schwäbischen Ämtern für die gute Zusammenarbeit. Vor allem sei die Bewältigung der Folgen des Hochwassers 2024 hervorzuheben. Jedes Amt hat mit seiner Expertise geholfen die Gelder für die Hochwasserschäden schnell an die Geschädigten auszuzahlen. Außerdem hob er hervor, dass durch die gute Zusammenarbeit der ÄELF der Kursbetrieb am Spitalhof zuverlässig ablaufen konnte. Dr. Maximilian Wohlgschaft, Leiter der Abteilung A im StMELF und Hauptredner des Tages, berichtete zu Aktuellem aus dem StMELF über Personal, Zukunftsvertrag und Landwirtschaftsschule. Starke Auswirkungen auf die Personalsituation habe derzeit die Unterstützung der SG L1.3 bei der Bearbeitung der Hochwasser- und EIF/LEADER-Anträge sowie die personelle Unterstützung am Spitalhof. Dr. Wohlgschaft bedankte sich für die Hilfsbereitschaft der ÄELF. In seiner Präsentation zeigte er die Altersstruktur des Personals in den verschiedenen Organisationseinheiten auf. Es wurde deutlich, dass unserer Verwaltung in den kommenden Jahren ein großer personeller Wandel bevorsteht bzw. aktuell bereits läuft.

Ein anderes Thema, das seine Abteilung beschäftige, sei der Zukunftsvertrag mit der Zielsetzung 50 Stellen für das Thema Tierwohl neu zu schaffen. 20 seien bereits verhan-

delt worden, die restlichen 30 sollen in Abhängigkeit von der Haushaltslage „Zug um Zug“ in den kommenden Jahren hinzukommen.

Ein weiteres Thema seines Vortrags war das Modernisierungsgesetz. Das StMELF habe beschlossen, weiterhin die periodischen Beurteilungen im 3-Jahres-Rhythmus durchzuführen und nicht wie im Gesetz empfohlen, auf einen 4-Jahres-Rhythmus zu wechseln. Dafür gäbe es mehrere Gründe. Beispielsweise schätzt man, dass es zu einem Anstieg anlassbezogener Beurteilungen käme und diese Mehraufwand zur Folge hätten.

Im Weiteren ging Herr Dr. Wohlgschaft auf die Änderungen in den Landwirtschaftsschulen (Abt. Landwirtschaft) und der Meisterprüfung Landwirt ein. Durch die ergriffenen Maßnahmen, wie die Erstellung der Meisterhausarbeit nach Abschluss der Landwirtschaftsschule sowie die neuen Meistermodule soll die Qualität der Fortbildung weiter verbessert werden.

Zum Abschluss betonte er die Wichtigkeit der Beratungsarbeit der Ämter. Er verwies auf die AG-Beratungsmanagement, die vom StMELF einberufen wurde und berichtete von der Veranstaltung „Beratung im Fokus“ zu der alle Akteure der Bayerischen Beratungslandschaft im Bereich Landwirtschaft März 2025 geladen waren.

Optimistisch gestimmt schloss Herr Dr. Wohlgschaft seinen Vortrag ab und stellte sich den zahlreichen Fragen.

Im Anschluss fuhren die Teilnehmer ins nahegelegene Mauerstetten zum Reisach Fruchtegarten, um dort im gemütlichen Hofcafé den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

*Alexandra Hiebl*



*Bezirksvorsitzender Benedikt Kuhn bedankt sich bei Dr. Maximilian Wohlgschaft für seinen Vortrag. (Foto: Alexandra Hiebl)*

---

## Der Verband trauert um seine Verstorbenen

HD a.D. Katharina Ruhhammer, München, geb. 14.08.1937, gest. 05.02.2024, 86 Jahre  
LD a.D. Rudolf Heibler, Neumarkt i.d.Opf., geb. 16.10.1945, gest. 04.08.2024, 78 Jahre  
Ltd. HD a.D. Rotraut Flessa, Konradsreuth, geb. 07.05.1942, gest. 02.01.2025, 82 Jahre  
LD a.D. Dr. Valentin Sauerer, Betzigau, geb. 04.06.1955, gest. 01.04.2025, 69 Jahre  
Ltd. LD. Burkhard Traub, Münchberg, geb. 08.04.1964, gest. 27.04.2025, 61 Jahre  
HOR a.D. Elfriede Scheller, Wasserburg/Inn, geb. 15.09.1934, gest. 31.05.2025, 90 Jahre  
HD a.D. Christine Bachinger, Ampermoching, geb. 26.12.1941, gest. 07.07.2025, 83 Jahre  
*Der Verband bewahrt seinen verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken.*

---

*Wir wünschen allen VELA Mitgliedern  
einen schönen Sommer!*

